



Baunit MPA 35 White

naturweißer Kalkputz

- feuchtigkeitsregulierend
- naturweiß
- für außen und innen

Produkt Der natürliche, naturweiße Kalkputz für außen und innen mit geringem Anteil Weißzement. Für ein behagliches Raumklima. Innen: Verrieben oder mit Baunit KlimaGlätte zu glätten. Außen: Verrieben; Endbeschichtung Baunit NanoporTop, Baunit StarTop, Baunit SilikatTop oder Baunit SilikonTop.

Zusammensetzung Weißkalkhydrat, geringer Weißzementanteil, Putzsande, Perlite, Zusätze.

Eigenschaften Mineralischer, naturweißer, hochdiffusionsoffener Kalk-Maschinenputz, gute Wasserdampfaufnahme zur Regulierung der Raumluftfeuchtigkeit für ein behagliches Raumklima.

Anwendung Kalk-Maschinenputz für den gesamten Innen- und Außenbereich, Oberfläche im Innenbereich verrieben oder mit Baunit KlimaGlätte geglättet, im Außenbereich als Unterputz für mineralische Endbeschichtungen.

Technische Daten

Norm:	Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.
Max. Schichtstärke:	25 mm je Arbeitsschritt
Druckfestigkeit:	≥ 2.5 N/mm ² nach 28 Tagen
Trockenrohdichte:	ca. 1350
Wärmeleitzahl:	ca. 0.500
Qualitätskategorie:	Professional

	25 kg	40 kg	Silo
Körnung		1 mm	
Verbrauch		ca. 13 kg/m ² bei 1cm Schichtdicke	
Ergiebigkeit		ca. 3 m ² /Sack bei 1cm Putzdicke	
Wasserbedarf		ca. 11 l/Sack	

Lieferform Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg

Lagerung Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach der ÖNORM B 3346 zu erfolgen.

Verarbeitung

Baumit MPA 35 White kann mit allen bauüblichen Putzmaschinen verarbeitet werden.

In der Putzmaschine darf sich kein gipshaltiges Material vor Arbeitsbeginn (Spritzen) befinden!

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit BaumitSpeedFix (keinesfalls Gips) zu versetzen.

Untergrundvorbehandlungen und Zusatzmaßnahmen siehe „Hinweise auf produktspezifische Untergründe“

Als Einlagenputz im Innenbereich in 2 Arbeitsschritten:

Baumit MPA 35Weiß wird raupenförmig in der erforderlichen Stärke aufgespritzt und mit der H – Kartätsche abgezogen. Nach ca. 24 Std. Standzeit eine 3 – 4 mm starke Reibschicht auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche unter netztem mit einem geeigneten Reibbrett abreiben. Bei erforderlicherer Putzarmierung ist der aufgespritzte Baumit MPA 35 Weiß nur eben abzuziehen.

Außenbereich:

Baumit MPA 35 Weiß mit Putzmaschine raupenförmig in erforderlicher Dicke aufspritzen (mind. 15 mm, max. 25 mm je Arbeitsgang), mit H-Kartätsche eben abziehen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verreiben. Bei erforderlicherer Putzarmierung bzw. bei nachfolgender Beschichtung mit mineralischen Edelputzen ist der aufgespritzte BaumitSpeziMaschinenputz Weiß nur eben abzuziehen.

Glättausführung mit Baumit KlimaGlätte nur innen möglich.

Saugender Untergrund (Ziegel):

Einebnen mit H – Kartätsche und evtl. mit der Trapezplatte nachziehen. Nach der Erhärtung wird der Baumit SpeziMaschinenputz Weiß in den Lochen mit dem Rabott und in der Folge unter Netzen mit der Flächenspachtel bearbeitet, um eine kompakte und ebene Oberfläche für Baumit KlimaGlätte zu erzielen. Frühester Zeitpunkt für die Aufbringung von Baumit KlimaGlätte: 24 Stunden.

Schwach saugender Untergrund:

Einebnen mit H – Kartätsche und evtl. mit der Trapezplatte nachziehen. Nach dem Ansteifen (je nach Witterung nach ca. 4 – 5 Stunden) mit der Flächenspachtel einebnen. Frühester Zeitpunkt für die Aufbringung von Baumit KlimaGlätte: 2 – 3 Tage

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Nicht geeignet im Sockel- und Spritzwasserbereich. Installationsschlitz, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. BaumitSpeedFix) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen. Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die DIN 18202 anzuwenden.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 3346 beachten)

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Baumit MPA 35Weiß auf Grund seiner umweltfreundlichen Zusammensetzung bei kalter Witterung, sowie auf schwach saugenden Untergründen (z.B. Beton) eine längere Abbindezeit hat und die Endfestigkeit später erreicht (Kalkabbindezeit, Festigkeitsaufbau und Karbonatisierung)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.